



**STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT  
UND BILDUNGSFORSCHUNG  
MÜNCHEN**

Abteilung Gymnasium · Referat Musik  
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2163 · Fax: -2125  
E-Mail: Klaus.Mohr@isb.bayern.de  
**Februar 2010**

## **Sonderkontaktbrief 2010**

Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium

An die Lehrkräfte für das Fach Musik  
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen haben inzwischen den ersten Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums durch den ersten Ausbildungsabschnitt der Oberstufe geführt. Sie mussten sich dafür nicht nur in einen neuen Lehrplan einarbeiten, sondern auch adäquate Arbeitsmöglichkeiten in veränderten strukturellen Rahmenbedingungen finden: Für alles Engagement, das Sie zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler bei dieser komplexen und verantwortungsvollen Aufgabe eingebracht haben, möchte ich Ihnen sehr herzlich danken.

Bei zahlreichen Veranstaltungen, die für die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer im Rahmen der RLFB stattgefunden haben, aber auch bei anderen Fortbildungstagungen für Kolleginnen und Kollegen, stand die Frage einer „Neuen Aufgabenkultur“ neben organisatorischen Fragestellungen im Mittelpunkt. Aus vielen E-Mail-Anfragen und Telefonaten habe ich erfahren, dass die zum Teil gewichtigen Veränderungen für das Fach Musik in der Oberstufe eine Reihe von Fragen mit sich bringen, die nachfolgend für alle Kolleginnen und Kollegen ausführlich beantwortet und erläutert werden. Damit sollen auch Hinweise verbunden sein, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler möglichst gut auf die Anforderungen der Abiturprüfung vorbereiten können.

Allein aufgrund der Tatsache, dass in der Kollegstufe keine schriftliche Abiturprüfung aus dem Grundkurs Musik möglich war, musste die Art der Aufgabenstellung im schriftlichen Abitur für das achtjährige Gymnasium gegenüber dem für viele Kolleginnen und Kollegen vertrauten Aufgabenformat des Leistungskurs-Abiturs modifiziert werden. Dabei muss bedacht werden, dass nicht nur die Stundenausstattung für das Fach Musik halbiert wurde (zwei Stunden gegenüber vier Kursstunden im Leistungskurs). Auch unterliegt die Unterrichtssituation durch die Zusammenführung unterschiedlicher Schülergruppen oft in einem Kurs (Schülerinnen und Schüler, die das Fach Musik nur belegen, eine Abiturprüfung als Kolloquium planen oder sich für eine kombinierte schriftlich-praktische Abiturprüfung entschieden haben) veränderten Bedingungen. Hinzu kommt ein neuer Lehrplan, der dem vom Staatsministerium für alle Fächer und Jahrgangsstufen geforderten Anspruch einer Kompetenzorientierung Rechnung trägt.

Alle diese Überlegungen waren bei der Erstellung des „Muster-Abiturs Musik 2011“ maßgeblich, das Ihnen bereits im Kontaktbrief Musik vom Juli 2008 vorgestellt wurde (online abrufbar unter: <http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=18&QNav=0&TNav=0&INav=0&SUCHBEGRIFF=kontaktbrief%20Musik&PAGE=1&ALL=1>). Sie können das „Muster-Abitur Musik 2011“ (Aufgaben und Lösungshinweise) von der Homepage des ISB herunterladen (online abrufbar unter: <http://www.isb.bayern.de/isb/index.aspx?MNav=0&QNav=11&TNav=0&INav=0&Fach=31&VTyp=26>). Notenbeispiele und CDs mit den Hörbeispielen wurden allen Schulen aus urheberrechtlichen Gründen im Oktober 2008 per Post zugeschickt.

## **Grundlagen der Abiturprüfung**

Die allgemeinen Bestimmungen für die Prüfungsgegenstände sowie die Durchführung der Abiturprüfung in Bayern sind in der derzeit gültigen Fassung der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (§ 74 – § 89a GSO) festgehalten. Die Festlegungen für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen können Sie den Anlagen 8 bis 9a der GSO entnehmen.

Eine schriftliche Abiturprüfung in Musik ist an die Belegung des Additums Instrument bzw. Gesang gekoppelt („besondere Fachprüfung“), was in den Ausbildungsabschnitten und in der Abiturprüfung zusätzliche Prüfungen am Instrument (bzw. Gesang) erfordert und eine veränderte Berechnung der Halbjahresleistungen bzw. des Abiturergebnisses nach sich zieht.

In Anlage 8 der GSO finden Sie die Festlegungen zur „Aufgabenstellung für die schriftliche Abiturprüfung“ im achtjährigen Gymnasium. Im fachpraktischen Teil der besonderen Fachprüfung wird der Vortrag eines Pflichtstücks, eines Wahlstücks und Vomblattspiel (bzw. Vomblattsingen bei der Wahl von Gesang) gefordert. Für den fachtheoretischen (schriftlichen) Teil der Prüfung wurde die Arbeitszeit auf 210 Minuten (ohne Vorspielzeit) festgelegt. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus vier vorgelegten Aufgaben eine zur Bearbeitung aus.

Schülerinnen und Schüler, die sich in Jahrgangsstufe 10 nicht für die Belegung des Additums in Musik entschieden haben, können bis kurz vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen das Fach Musik als Kolloquiumsfach (mündliches Abiturprüfungsfach) wählen.

## **Fachpraktische Prüfung**

In den vergangenen Monaten wurden bereits für viele der zugelassenen Instrumente Literaturlisten für das zu erwartende instrumentale bzw. vokale Eingangsniveau in die Oberstufe (vgl. GSO) sowie für die vier Ausbildungsabschnitte und damit die Abiturprüfung im Internet veröffentlicht. Es handelt sich dabei jedoch nicht um verbindlich zu wählende Pflichtstücke, sondern um Vorschläge, die auch als Pflichtstücke gestellt werden können. Für jedes Instrument wird zudem ein Text zu den instrumentenspezifischen Bewertungskriterien bereitgestellt (online abrufbar unter: <http://www.isb-gym8-lehrplan.de/contentserv/3.1.neu/g8.de/index.php?StoryID=27287>).

Auch wenn solche Listen derzeit noch nicht für alle Instrumente vorliegen, wird an diesem großen Projekt stetig weiter gearbeitet, so dass auch für die fehlenden Instrumente möglichst bald entsprechende Literaturlisten veröffentlicht werden können.

Bei selteneren Instrumenten, die der Kursleiter bzw. die Kursleiterin nicht selbst beherrscht, kann es bei der Auswahl eines Pflichtstücks ggf. sinnvoll sein, Kontakt mit der Instrumentallehrkraft aufzunehmen: Es wurde bei der Erstellung der Literaturlisten zwar versucht, ein annähernd gleiches Anforderungsniveau innerhalb der Stücke für einen Ausbildungsabschnitt zu erreichen, doch unterscheiden sich naturgemäß die spezifischen Akzentsetzungen von Stück zu Stück. Angesichts der oft hohen Belastungen der Schülerinnen und Schüler bietet es sich ggf. an, bei der Auswahl eines Pflichtstücks dessen Umfang angemessen zu berücksichtigen.

Weitere Festlegungen hinsichtlich des Additums finden sich im Amtsblatt Nr. 17/2009 vom 13. Oktober 2009 (S. 214 bis 216, online abrufbar unter: <https://www.verkuendung-bayern.de/files/2009/17/kwmb1-2009-17.pdf>). Dort sind wichtige „Regelungen für das Fach Musik in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums“ (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 11. September 2009 Az.: III.2-5 S 5400.16-6.75 692) veröffentlicht.

Vorlagen für die Niederschriften über die Vorspiele im Rahmen des Additums in den Ausbildungsabschnitten und in der Abiturprüfung wurden im Zusammenhang mit dem Kontaktbrief Musik vom Juli 2009 als Word- und pdf-Dokumente zur Verfügung gestellt (online abrufbar unter: <http://www.isb.bayern.de/isb/index.asp?MNav=8&QNav=12&TNav=1&INav=0&Pub=1251>).

## **Fachtheoretische (schriftliche) Prüfung**

Wie schon eingangs erläutert, sind verschiedene Gründe dafür ausschlaggebend gewesen, dass sich die Aufgabenstellung im Abitur am achtjährigen Gymnasium von derjenigen unterscheidet, die vom Leistungskurs Musik her bekannt ist. Mit den „Muster-Abituraufgaben Musik 2011“ wurde versucht, eine große Bandbreite möglicher Aufgabenstellungen aufzuzeigen, wie sie sich aus den veränderten Bedingungen und dem aktuellen Stand der fachwissenschaftlichen Diskussion in den nächsten Jahren ergeben könnte. Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern sollte jedoch nachdrücklich vermittelt werden, dass die Kompetenzen, die zum Lösen dieser Aufgaben nötig sind, im Sinne der Nachhaltigkeit zwar schon während des bisherigen Unterrichts vorbereitet und aufgebaut wurden, sie im erforderlichen Umfang aber erst am Ende der Qualifikationsphase und damit erst vor der Abiturprüfung vorhanden sein werden. Ein verfrühter Einsatz der Muster-Abituraufgaben zu Übungszwecken ist also nicht zu empfehlen, da dies zu unnötiger Verunsicherung führen könnte.

Gleichwohl muss für die Abiturprüfung 2011 dem Umstand Rechnung getragen werden, dass sich ein geübter Umgang gerade mit offeneren Fragestellungen in Unterricht und Leistungserhebungen nur mit einiger Erfahrung auch auf Seiten der Lehrkräfte einstellen wird. Insofern müssen zumindest für den ersten Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums bewährte Aufgabenstellungen im Zentrum der einzelnen Aufgaben stehen.

Aufgrund der Tatsache, dass sich die unterrichtliche Situation von Kurs zu Kurs zum Teil unterscheidet, werden Teilaufgaben unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen: Für manche Schülerinnen und Schüler ist z. B. der versierte Umgang mit Notentexten und musiktheoretischem Vorwissen absolut selbstverständlich. Andere haben gelernt, sich auf hohem Niveau mit Quellentexten oder ästhetischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Wieder andere Prüflinge sind besonders gut in der Lage, kreativ und einfallsreich mit musikalischem Material umzugehen.

Der neue Oberstufenlehrplan hat zum Teil grundlegende Inhalte aus dem alten Lehrplan insbesondere des Grundkurses Musik aufgenommen und weitergeführt, trifft gegenüber den früheren Lehrplangenerationen aber weniger Festlegungen hinsichtlich eines zu erlernenden Stoffes. Ein Unterricht, der sich genau am Lehrplan orientiert, kann also in seiner konkreten Ausprägung unterschiedlich ausfallen. Diese größere Offenheit entspricht der Kompetenzorientierung, die nicht nur von Seiten des Staatsministeriums gefordert wird. Der Akzent liegt nun darauf, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich z. B. mit Musik einer bestimmten Epoche adäquat auseinanderzusetzen, auch wenn der Komponist eines Werks im Unterricht nicht explizit behandelt wurde. Dies bedeutet aber auch, dass die Lösungshinweise in vielen Fällen nur allgemeine Ansätze angeben können, weil die Schülerantwort auch vom konkret erlebten Unterricht abhängig ist.

## **Vorbereitung auf die Abiturprüfung am achtjährigen Gymnasium**

Wie können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler gut auf die Abiturprüfung vorbereiten?

- konsequente Ausrichtung Ihres Unterrichts am Lehrplan
- Hinführung der Schülerinnen und Schüler auf die Aufgabentypen durch entsprechende Gestaltung der Schulaufgaben in den Ausbildungsabschnitten
- evtl., sobald möglich und sinnvoll, Bearbeitung der Muster-Abituraufgaben (vgl. oben: große Bandbreite möglicher Aufgabenstellungen)
- Neuere Lehrwerke für den Oberstufenunterricht setzen zunehmend einen Akzent auf kompetenzorientierte Zugänge und Beispiele für geeignete Aufgabenstellungen

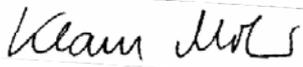
### Weiteres Übungsmaterial

Da im Fach Musik keine schriftlichen Abituraufgaben für den Grundkurs Musik verfügbar sind, die in entsprechender Weise an die neue Situation angepasst werden könnten, werden demnächst geeignete Teilaufgaben aus Schulaufgaben zusammengestellt, die von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen in einem Q 11-Kurs gehalten wurden. Aus urheberrechtlichen Gründen muss allerdings mit einer Verzögerung gerechnet werden, da die Notentexte erst nach Vorliegen aller erforderlichen Genehmigungen zur Verfügung gestellt werden können. Leider wird es in diesem Fall nicht möglich sein, auch die Hörbeispiele auf CD beizufügen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen weiterhin gutes Gelingen sowie viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit im zweiten Schulhalbjahr!

Mit besten Grüßen

i. A.



Klaus Mohr  
Referent für Musik am Gymnasium